

Pfadfinder Mitterfelden



10 Jahre

Pfadfinder

Mitterfelden

1977-1987



Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg

Stamm Christopherus Mitterfelden

Schutzgebühr: DM 1,50

10 Jahre PFADFINDER Mitterfelden in der Pfarrei Feldkirchen: Ein kleines Jubiläum nur, trotzdem ein Grund zum gemeinsamen Feiern.

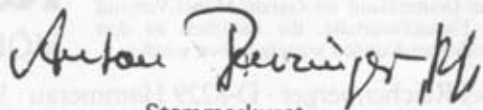
Zum Festabend, Feldgottesdienst oder Besuch unseres Schaulagers: Einladung und herzlichen Gruß unseren Mitgliedern mit ihren Angehörigen, den Freunden und Gönnern unseres Stammes, besonders unseren Gästen und allen Besuchern! Zugleich möchte ich allen Verantwortlichen danken für ihren Einsatz bei diesem Fest und hoffen, daß auch Akzente für die Zukunft gesetzt werden.

„PFADFINDER ein anderer Weg“: Ein Weg für junge Menschen, die nicht stecken bleiben wollen im Erreichten. Das heißt: Unterwegs sein. Wie auch „Kirche“ das bedeutet; das Bewußtsein füreinander aber muß noch stärker geweckt werden.

Deutsche PFADFINDERschaft St. Georg (DPSG) im Stamm Christophorus Mitterfelden sieht im Anstoß Baden-Powells, dem Begründer des Pfadfindertums, eine besonders gute Methode, im Unterwegssein mit anderen den aufrechten Gang zu erlernen. Und in ihrem Patron, dem hl. Georg, dem „Großmartyrer“, wie ihn durch die Jahrhunderte viele Völker und vor allem auch die Ostkirche verehrten und verehren, sieht sie ein Vorbild des mutigen Eintretens für Verfolgte, ein Vorbild des Zeugnisses für Christus und einen Fürsprecher bei Gott. Dafür und darum „laßt uns miteinander singen, loben, danken dem Herrn . . .“, wie es in einem Lied heißt!

Für diese Tage der Feier und weiterhin wünschen wir uns

„GUT PFAD“



Stammeskurat



Es ist mir eine ganz besondere Freude, der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg, Stamm Christophorus Mitterfelden, zum 10-jährigen Jubiläum die Glückwünsche der Gemeinde wie auch meine persönlichen guten Wünsche aussprechen zu dürfen. Wenn auch der Verein, vergleicht man ihn mit anderen in diesem Gemeinwesen, auf noch keine sehr lange Geschichte zurückblicken kann, so ist es jedoch unbestreitbar, daß er sich in dem relativ kurzen Zeitraum seit seiner Gründung als Interessengemeinschaft Gleichgesinnter im örtlichen Vereinsleben voll etabliert hat. Dank des engen Zusammenhalts seiner Mitglieder und des engagierten Einsatzes seiner Vorstandschaft ist es ihm gelungen, die selbstgestellten Aufgaben voll zu erfüllen und sich darüber hinaus auch gut und erfolgreich zu entwickeln.

Ich empfinde ganz besondere Hochachtung den Menschen gegenüber, die sich immer wieder freiwillig und unentgeltlich der Freizeitgestaltung und damit auch der Erziehung unserer Kinder und Jugendlichen annehmen. Die Gemeinde Ainring nimmt schon allein aus diesem Grund lebhaft und freudig Anteil an diesem Geburtstagsjubiläum, das der Stamm Christophorus, wie ich hoffe, in gebührender Weise zu feiern versteht.

Ich gratuliere nochmals den Mitterfeldener Pfadfindern sehr herzlich zum Geburtstag. Für die Zukunft wünsche ich alles Gute und viel Erfolg.

Ihr
Johann Waldhutter
1. Bürgermeister



METZGEREI

Engelbert Reiber

In seinem letzten Brief an uns Pfadfinder der ganzen Welt schrieb unser Gründer, Lord Baden-Powell of Gilwell u.a.

„Das eigentliche Glück findet Ihr darin, daß Ihr andere glücklich macht. Versucht, die Welt ein bißchen besser zurückzulassen, als Ihr sie vorgefunden habt.“

Das war vor 46 Jahren! Dieser Geist lebt noch heute in 250 Millionen Pfadfindern auf der ganzen Welt.

Was bewegt Jugendliche heute, einen solchen Gedanken gegenüber ihren Mitmenschen zu vertreten? Warum nimmt die Pfadfinderbewegung von Jahr zu Jahr immer mehr zu? – Vielleicht deshalb, weil wir nicht nur den aktiven Kontakt zwischen den Jugendlichen selbst und mit Erwachsenen, sondern mit dem Leben überhaupt und im besonderen mit der Natur pflegen. Das Leben in und besonders mit der Natur ist auch heute einer der wichtigsten Punkte in unserer Arbeit.

Unser Stamm besteht nunmehr seit 10 Jahren. 10 Jahre sind vielleicht noch nicht sehr lang. Lassen Sie mich aber trotzdem mit Stolz und vor allem mit recht viel Dank zurückblicken. Stolz vor dem, was in diesen Jahren alles getan wurde, wie unser Stamm St. Christophorus immer mehr wuchs. Dank für all diejenigen, die sich oft unermüdlich dafür eingesetzt haben, daß unser Stamm zu dem wurde, was er heute ist.

Ich wünsche Ihnen und allen Pfadfindern eine recht schöne Feier!

„GUT PFAD“

Richard Hänsch
Stammesvorstand



Small text at the top of the right page, possibly a header or page number.

BEI SEAT GIBT'S WAS ZU SEHEN.

Small text block on the right page, possibly a sub-header or introductory text.

Grußwort

Wenn ich Freunde treffe, die ich schon länger nicht mehr gesehen habe, fragen sie mich, was ich denn so mache. Auf meine Antwort: „Ich bin Elternbeiratsvorsitzender bei den Pfadfindern“ reagieren sie ganz erstaunt: „Wie kommt es, daß die Pfadfinderbewegung immer noch existiert?“ Überrascht sind sie zu hören, daß sich die Mitgliederzahl in den letzten 10 Jahren verdoppelt hat und es auf der ganzen Welt ca. 15 Millionen Pfadfinder gibt.



Man könnte fragen, warum diese Bewegung solchen Erfolg hat. Wahrscheinlich deshalb, weil die Pfadfinderausbildung in so einzigartiger Weise den notwendigen aktiven Kontakt nicht nur zwischen Jugendlichen untereinander und mit Erwachsenen, sondern mit dem Leben überhaupt und im besonderen mit der Natur fördert.

Da unsere Hauptaufgabe die Jugend ist und die Jugend immer und überall die Zukunft repräsentiert, muß ich noch die Frage über die Zukunft der Pfadfinder stellen. Nach meiner aktiven Teilnahme am PINZGA '87, einem Pfadfinderlager mit 2.500 Teilnehmern aus 30 Ländern und allen Erdteilen, weiß ich erst, was es heißt, Pfadfinder zu sein: „Mitglied in einer Familie, die offen ist für alle ohne Unterschied von Herkunft, Rasse oder Glaubensbekenntnis.“

In diesem Sinne wünsche ich den Pfadfindern Mitterfelden
„Alles Gute zum 10-jährigen und viel Glück für die Zukunft.“

GUTREAD

1. Vorsitzender des Elternbeirates

Aus der Chronik der Pfadfinder Mitterfelden

(1977 – 1987)

1977

- März 8 Burschen treffen sich erstmals unter Führung von Manfred Hänsch in den Gruppenräumen des Kindergartens Mitterfelden.
- Juni 1. Geländespiel in Weng bei Straß mit 20 Teilnehmern.
- Oktober Erstmals nehmen die Verantwortlichen des Stammes an einer Bezirksversammlung teil.

1978

- Februar 1. Kinderfasching der Pfadfinder Mitterfelden, der zu einer traditionellen Veranstaltung wird.
- Mai Pfingstlager in Marwang mit 30 Teilnehmern.
- Dezember 1. Altmaterialsammlung der Pfadfinder.
In diesen 10 Jahren wurden insgesamt über 30 Sammlungen durchgeführt und dabei ca. 800 t Papier und ca. 100 t Altkleider gesammelt.

1979

- März Feierliche Bannerweihe und Leiterversprechen in der Pfarrkirche.
- April Erstmalige Teilnahme an den Georgswettkämpfen.
- Mai Gemeinsames Pfingstlager mit dem Stamm Freilassing in Seeon.
- Juli „50 Jahre DPSG“: Großes Schaulager in Mitterfelden.
- Dezember Weihnachtsfeier im ehemaligen Pfarrsaal.

1980

- Februar Tischtennisturnier mit 40 Teilnehmern.
- Oktober Der Stamm beteiligt sich an der Jahresaktion des Bundesamtes St. Georg „Flinke Hände – Flinke Füße“ für ein Entwicklungsprojekt in Ruwanda.

1981

- Februar Kinderfasching zugunsten der Behindertenerbeit.
- Mai Pfingstlager in Seeon.
- Juli Aktion „Pfadfinder – Behinderte machen mit“.
Der Stamm spendete zu dieser Aktion DM 2.000,- für Behindertenerbeit im Landkreis.

1982

- Januar 1. Schlittenwettfahrt von Ulrichshögl bis Ainring mit 30 Teilnehmern.
- März Beginn der Aktion für ein Taubstummenkinderheim in Polen.
- März Gestaltung eines Pfadfindergottesdienstes unter dem Thema „Schaffe Recht dem Bedrückten“.
- April Osterkerzenverkauf für „Polenaktion“.
- Mai 50 Pfadfinder aus Mitterfelden nehmen am Georgstag auf dem Johannis-
högl teil.
- Juli Flohmarkt für „Polenaktion“.
- Juli Großes internationales Roverlager in St. Georgen am Attersee.
- September Fahrt nach Polen (Lubliniec).
Über DM 4.000,- wurden innerhalb des Jahres '82 gesammelt. Von diesem Geld wurde ein Transport, bestehend aus einem Lkw und einem VW-Bus, mit insgesamt 4 t Hilfsgütern zusammengestellt.
4 Mitglieder des Stammes Mitterfelden und Freilassinger Pfadfinder brachten die Lebensmittel und Kleider nach Polen zu einem Taubstummenkinderheim.
- Dezember Weihnachtsfeier im Pfarrzentrum.

1983

- Juli 5-Jahres-Feier auf dem Gelände des Kinderspielplatzes in Mitterfelden.
- August Teilnahme am „Internationalen Landeslager der oberösterreichischen Pfadfinder“ in St. Georgen am Attersee.
- Dezember Weihnachtsfeier im Pfarrzentrum.

1984

- Juli Pfingstlager in Seeon.
- August Teilnahme an der Jahresaktion.
- November Gründung des Elternbeirates.
- Dezember Weihnachtsfeier im Pfarrzentrum.

1985

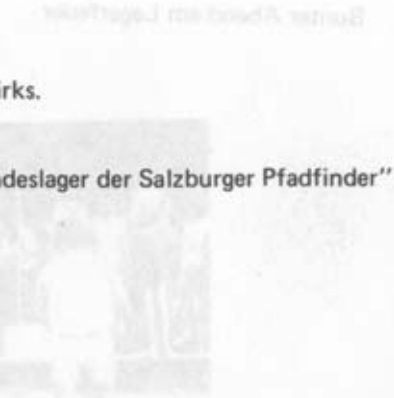
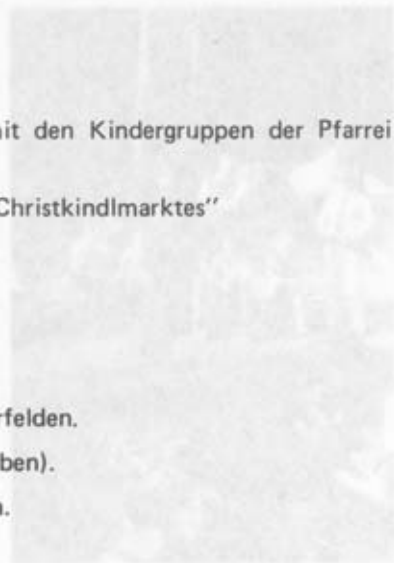
- März Besuch französischer Pfadfinder in Mitterfelden.
- Juni Sonnenwendfeier mit der Kontaktgruppe Behinderter und Nichtbehinderter.
- Juni Pfingstlager in Seeon.
- Juli Beteiligung am Pfarrfest.
- August Großes Sommerlager gemeinsam mit den Kindergruppen der Pfarrei Feldkirchen (ca. 90 Teilnehmer).
- Dezember Organisation des „1. Mitterfeldener Christkindlmarktes“
- Dezember Weihnachtsfeier im Pfarrzentrum

1986

- März Tischtennisturnier im Pfarrzentrum.
- Juli Teilnahme am 1. Bürgerfest in Mitterfelden.
- August Sommerlager in der Steiermark (Leoben).
- Dezember 2. Christkindlmarkt im Pfarrzentrum.
- Dezember Weihnachtsfeier im Pfarrzentrum.

1987

- Mai Organisation des Georgstags des Bezirks.
- Mai Maitanz im Pfarrzentrum.
- August Teilnahme am „Internationalen Landeslager der Salzburger Pfadfinder“ im Pinzgau.



Mitterfeldener Jupfi
Sieger beim Georgswettkampf '87



Bunter Abend am Lagerfeuer



Versprechensfeier während eines Pfingstlagers



Lagerfeuerabend



Lagerturniere

FESTPROGRAMM



- Freitag, 11. September 19.30 Uhr Festabend im Pfarrzentrum Mitterfelden
- Samstag, 12. September ab 10.00 Uhr Schauzeltlager beim Kurstift Mozart
- verschiedene Vorführungen der einzelnen Gruppen
 - Auftritt des Pfadfinder-Spielmannszuges Sulzbach-Rosenberg
 - Kaffee und Kuchen
- ab 19.00 Uhr gemütliches Beisammensein am Lagerfeuer
Für das leibliche Wohl ist gesorgt.
- Sonntag, 13. September 9.00 Uhr Festzug und Feldgottesdienst
- 11.00 Uhr Standkonzert des Spielmannszuges St. Georg, Sulzbach-Rosenberg
- ab 11.30 Uhr typisches Pfadfindermittagessen



Außerdem führten die Pfadfinder regelmäßig durch:

- wöchentliche Gruppenstunden der verschiedenen Altersstufen,
- monatliche Leiterrunden der verantwortlichen Führer,
- vierteljährliche Altmaterialsammlungen im gesamten Gemeindegebiet,
- 1x im Jahr den traditionellen „Kinderfasching“,
- 1x im Jahr eine Schlittenwettfahrt,
- 1x im Jahr ein Hockeyturnier der Jungpfadfinderstufe,
- 1x im Jahr ein Grenzlandhallenturnier für Leiter und Mitarbeiter (insgesamt 5x Turniersieger),
- mehrere Geländespiele, bei denen Pfadfindertechniken angewandt werden konnten,
- Jugendgottesdienste.



WÖFLINGSGRUPPE "LACHERBANDE"

- Leiterin: Sabine Hänsch, Ass. Manuela Hasholzner
- Kinder: Mario v.d. Berg, Michael Kastner, Andreas u. Anita Mönnich, Michael Seidinger, Daniela u. Mario Ufertinger, Andrea Rehm, Cornelia Hajek, Nicole Mislowski, Vanessa
- Altersstufe: 7 – 9 Jahre
- Gruppenstunde: Donnerstag, 16.15 – 17.30 Uhr

„Wir wollen spielend das Leben entdecken“

Wö. wollen hinter die Dinge schauen
Wö. finden zu ihren Freunden
Wö. finden zu sich selbst
Wö. erfahren, daß Gott für sie da ist.

Leitspruch: Ich will allzeit bereit sein und den Mitmenschen helfen, so gut ich kann.

WÖFLINGSGRUPPE "DIE KLEINEN STROLCHE"

Wir treffen uns im Kindergarten jeden Mittwoch von 17.00 – 18.00 Uhr.

Unsere Gruppe besteht z.Zt. aus 10 Strolchen (im Alter von 7–10 Jahren) und 2 Leitern.

Unsere eifrigen, teilnehmenden Strolche heißen:

Vogel Christian	Auer Hannelore	Soraruf Barbara
Feichtmayr Andreas	Kirsch Isabell	Soraruf Monika
Breuer Christoph	Roth Christine	
Tennigkeit Georg	Lober Andrea	

Wir sind die Sippe „ L Ö W E “

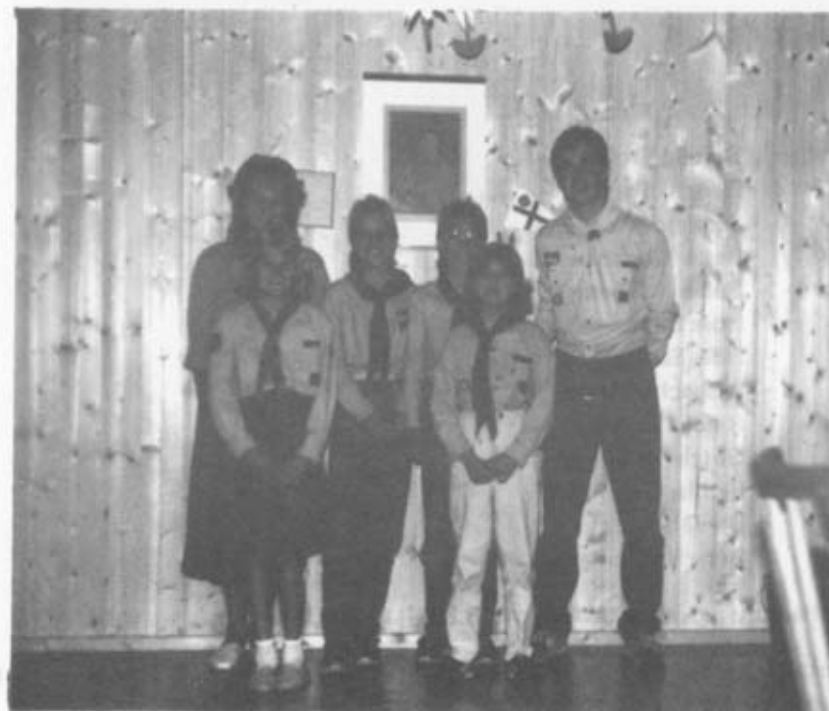


Wir heißen: Wolfgang Feichtmayr
Birger Janoschka
Harald Wieberger
Torsten Brunnauer
Christoph Huber
Hansi Huber
Andreas Hinz
Dominik Weißbaur
Richard Stein
Sascha van den Berg

Leiter: Rauscher Günter, Raiffeisenplatz 7, 8229 Ainring 1, Tel. 08654/8956

Wir haben jeden Freitag von 16.15 – 17.15 Uhr Gruppenstunde.

Sippe „WEISSE TAUBE“

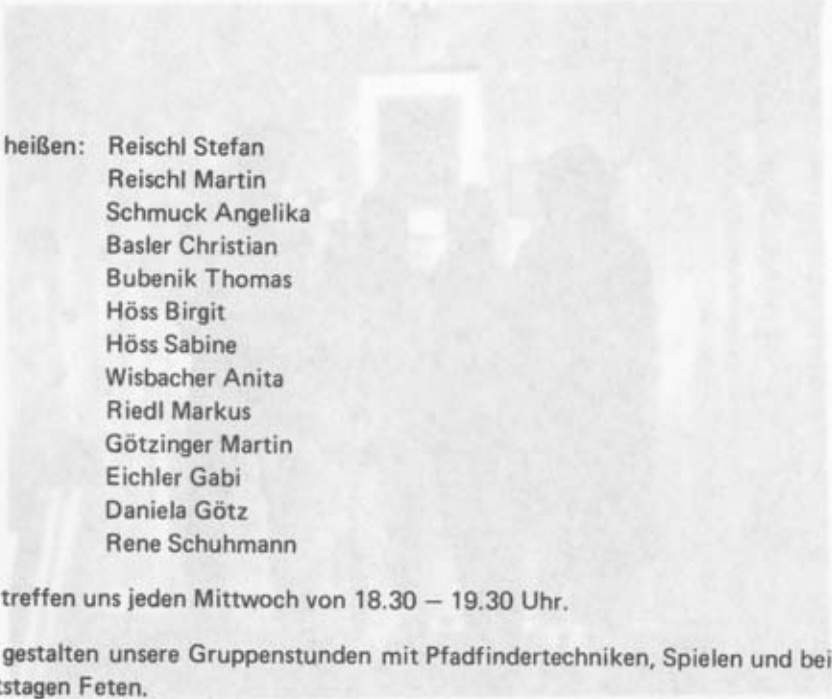


Zu uns gehören: Basler Susanne u. Monika
Hasholzner Claudia
Hirmke Conny
Öllerer Sandra
Schmuck Petra

Unser Leiter: Alexander Gadenz, Adelstetten 55, Tel. 08654/9050

Unsere Gruppenstunde: jeden Freitag 17.30 Uhr

Wir sind die Pfadfindergruppe „COBRA“



Wir heißen:

- Reischl Stefan
- Reischl Martin
- Schmuck Angelika
- Basler Christian
- Bubenik Thomas
- Höss Birgit
- Höss Sabine
- Wisbacher Anita
- Riedl Markus
- Götzinger Martin
- Eichler Gabi
- Daniela Götz
- Rene Schuhmann

Wir treffen uns jeden Mittwoch von 18.30 – 19.30 Uhr.

Wir gestalten unsere Gruppenstunden mit Pfadfindertechniken, Spielen und bei Geburtstagen Feten.

Gruppenleiter: Andi Holleis, Bernd Hirmke

„ROVER“

Um bei den Vorstellungen den „Glanzpunkt“ nicht zu vergessen, wollen auch wir uns hier verewigen. Wir, das ist die Roverrunde des Stammes Mitterfelden, von bösen Zungen auch „Chaotentrupp“ genannt. Unter diesem Namen sind wir, uns unverständlich, sogar noch bekannter!

Damit die Leser dieser Festschrift nicht um den Genuß kommen, uns kennenzulernen, führen wir hier die Mitglieder einzeln auf:

Freimuth Roman, Öggl Alexander, Rauscher Sabine, Rauscher Claudia, Brunnauer Andrea, Holleis Andreas, Hasholzner Manuela.

Leiter: Manfred Hänsch, Salzstraße, 8229 Ainring, Tel. 08654/5104

Falls einer Lust hat, Mitglied unseres Trupps zu werden, so soll er sich zwecks „Aufnahmeprüfung“ am Freitag um 19.00 Uhr im Keller des Kindergartens einfinden, denn zu dieser Zeit treffen wir uns.

Die Roverrunde:

ELTERNBEIRAT

Bestehen: seit September 1984

Ziele: Hilfe für den Stamm

Aktivitäten: – Mitarbeit bei den Lagern
– Küchendienst bei den div. Anlässen: Weihnachten, Pfarrfest, Behindertenfest, Kontaktgruppe Behinderte, Schlittenwettfahrt, Bürgerfest
– Sammlung von Altmaterial
– Betreuung des Altpapier-Containers
– Finanzierung des VW-Bus'
– Einrichtung der Gruppenräume im Kindergarten

Mitglieder: 1. Vorsitzender: Heinrich Feichtmayr, Haunsbergstraße 13,
8229 Ainring I, Tel. 8140

2. Vorsitzender: Anton Brunbauer, Hausmoning,
8229 Ainring I, Tel. 8731

Sonstige: Franz Gadenz, Adelstetten
8229 Ainring I, Tel. 9207
Maria + Ludwig Schmuck, Gewerbestraße 8
8229 Ainring, Tel. 50 364

Gabriele Hajek, Raiffeisenplatz
8229 Ainring, Tel. 50 281

Willi Stein, Raiffeisenplatz,
8229 Ainring, Tel. 5324

Walter Rauscher, Raiffeisenplatz,
8229 Ainring, Tel. 8956

Werner Wieberger, Göllstraße 12
8229 Ainring, Tel. 5148

Geschichte der Pfadfinderbewegung

Gründer der Pfadfinderidee: Lord Robert Baden-Powell (1857–1941)

1876 tritt BiPi (Baden-Powell) nach seiner naturverbundenen Jugendzeit in die englische Armee ein.

Er wird dort wegen seines Talents, sich in der Natur lautlos zu bewegen, bald zum Ausbilder einer Kundschaftstruppe befördert. In dieser Zeit schreibt er sein erstes Buch („Richtlinien für Pfadfinder“), das vor allem für Soldaten und deren Ausbilder bestimmt ist.



1899 hält BiPi eine kleine afrikanische Frontstadt mit 700 Soldaten gegen 9.000 Belagerer 217 Tage lang. Dabei bemerkt er, daß er sich vor allem auf die Jungen, welche er mit kleineren Aufgaben beauftragt, ohne weiteres verlassen kann.

1901 kehrt er nach England zurück und stellt überrascht fest, daß er zu einem Vorbild für die gesamte Jugend wurde. Alle lasen sein Buch und sind von diesem begeistert.

1907 hält er auf Brownsea ein Lager mit 22 Jungen aller Gesellschaftsschichten ab. Dies ist die eigentliche Gründung der Pfadfinder!

1908 schreibt BiPi auf die daraus erhaltenen Erfahrungen sein zweites Buch „Scouting for Boys“. Es wird ein voller Erfolg und in vielen Orten Englands schließen sich Jungen zu kleinen Gruppen zusammen.

1909 durchwandern englische Pfadfinder als erste Auslandsunternehmung Deutschland, worauf sich auch hier überall Gruppen bilden. Im selben Jahr wird die erste Pfadfinderinnengruppe gegründet. Diese „Girl Guides“ haben bis 1916 keine besondere Führung, jedoch heiratet BiPi

1912 Olave St. Clair, die 4 Jahre später diese Führung in ihre Hand nimmt.

1914–1918 müssen die Pfadfinder im 1. Weltkrieg eine harte Bewährungsprobe in Form von Unterdrückung auf sich nehmen.

1920 findet das 1. Jamboree statt (Weltpfadfindertreffen).

1933–1945 wird die Pfadfinderbewegung im 2. Weltkrieg verboten und zwangsweise aufgelöst.

Trotz Verbot finden immer noch Gruppenstunden und Lager statt, in denen das ebenfalls verbotene Banner weht.

Am 8.1.1941 stirbt Lord Robert Baden-Powell.

Nach dem 2. Weltkrieg wächst seine Jugendbewegung von Tag zu Tag weiter an und umfaßt heute mehr als 250 Mill. Mitglieder auf der ganzen Welt und bildet damit die größte Jugendorganisation.

